



Hereinspaziert!

Für dieses Editorial würde auch «Hinausspaziert!» gut passen. Hinausspaziert ins Grüne – denn darum ging es, als ich mich mit dem Landschaftsarchitekten Markus Wolf über seine Arbeit unterhielt. Er plant und gestaltet Gärten in der Schweiz und in Deutschland. Als er ganz am Ende unseres Gesprächs verriet, dass er selbst einen Garten mit wilder Blumenwiese, Streuobstbäumen und Aussicht in die Landschaft hat, war ich ganz neidisch. Schon klar, man kann nicht in der Stadt wohnen und einen solchen Garten haben. Für alle, die sich wie ich auf kleinem Raum einrichten müssen, haben wir schöne Möbel für draussen zusammengestellt, die kaum Platz brauchen, aber auf Balkon und Terrasse toll aussehen.

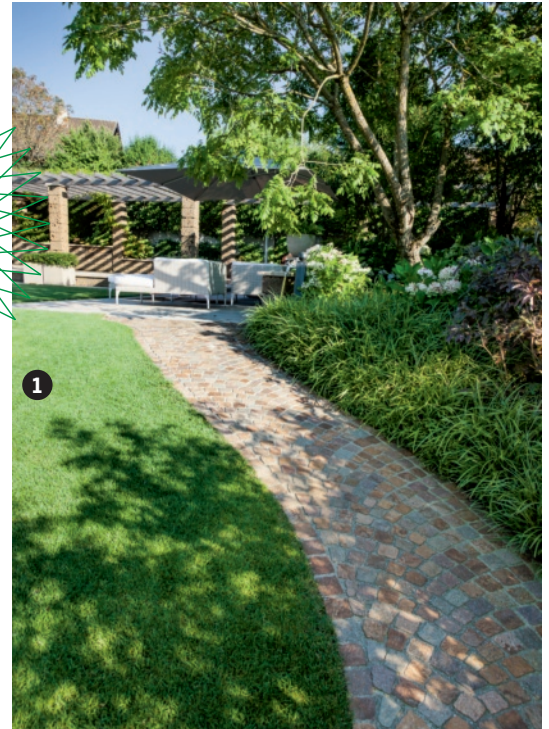
Markus Wolf ist der Mann für aufwendigere Projekte. Für eine Familie im Thurgau hat er einen 700 m² grossen Garten neu gestaltet und aus dem alten, ungeliebten Ort hinterm Haus einen Erlebnisraum geschaffen. Dafür mussten die Besitzer, die einen landwirtschaftlichen Betrieb führen und daher kaum Zeit für Urlaub haben, die Perspektive auf das eigene Grün wechseln. Jetzt ist die schön gestaltete Fläche beim Haus mit Naturpool, schattigem Sitzplatz und fantastischen Ausblicken in die Landschaft ein einladender Ort zum Wohlfühlen. Was Wolf gemacht hat, damit dieses Gefühl entstehen konnte, erzählt er ab Seite 4.

Für mich ist Gartenarbeit die schönste Entspannung. Bislang profitiert davon nur der Garten meiner Eltern, denn das Zitronenbäumchen meines Mannes auf unserem Mikrobalkon fällt in seinen Verantwortungsbereich. Falls mich das Glück küsst und ich doch noch mal zu einem Garten komme, dann erzähle ich Ihnen natürlich subito, wie es darin um die Gestaltung steht. Versprochen!

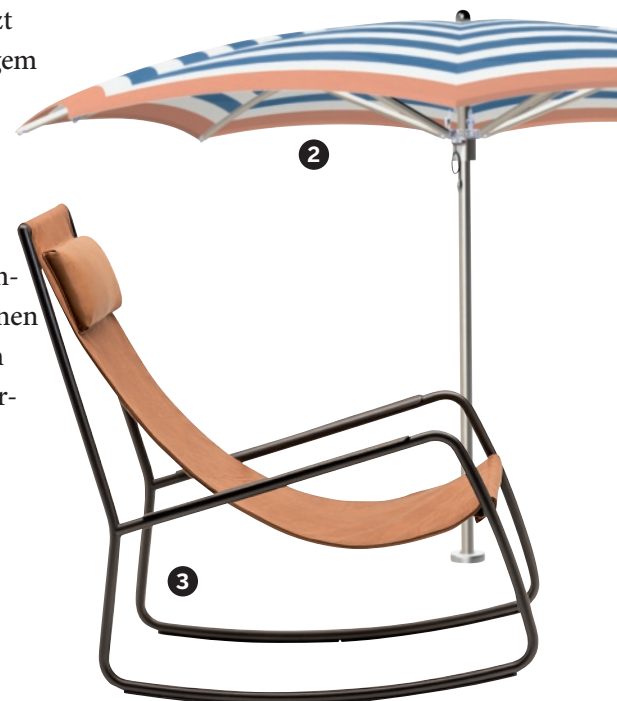
Von Herzen, Ihre

Stephanie Ringel

Redaktorin SCHÖNER WOHNEN Schweiz



1 LAUBENGANG MIT RÜCKZUGSORT
Dieser Hanggarten ist einer von vier ausgezeichneten Gärten in der Schweiz. Wie Landschaftsgärtner wie Markus Wolf, Simon Rüegg oder Jean Dardelet arbeiten, lesen Sie ab Seite 4
2 «OCEAN MASTER» Sonnenschirm von Tuuci, erhältlich z. B. über www.hauserliving.ch
3 «FLOW» Schaukelstuhl für innen und aussen, mit Leder oder wetterbeständigem Textil, von Living Divani, z. B. über www.colombo-lafamiglia.ch



URLAUB *vom Alltag*

Der natürliche Garten ist zurück, der Buchs in Gefahr, und der Klimawandel zeigt Wirkung: Landschaftsarchitekt Markus Wolf erklärt, worauf man bei der Gartengestaltung achten sollte

TEXT STEPHANIE RINGEL
FOTOS FERDINAND GRAF LUCKNER

BESTE LAGE Nah dem Bodensee, mit Aussicht in die Umgebung hat Markus Wolf, Diplom-Ingenieur für Landschaftsarchitektur, einen bestehenden Garten in eine grüne Oase verwandelt: Aus dem alten Pool wurde ein Naturpool, die Sitzplätze liegen jetzt unter der Schatten spendenden Laube. Dazu kommen artenreiche Beete, die Bienen, Hummeln und Schmetterlinge anziehen. Räume schaffen Hecken, Bäume und mehrstämmige Solitäre. «Vor der Umgestaltung reichte ein Blick, und man hatte alles gesehen. Nun kann man im Garten regelrecht spazieren gehen und immer wieder Neues entdecken», sagt Markus Wolf. Planung und Ausführung: Grimm Gärten GmbH, www.grimm-garten.ch

Gärten des Jahres 2018

Landschaftsarchitekten, Gartengestalter, Garten- und Landschaftsbauer werden jedes Jahr eingeladen, gelungene und realisierte Privatgärten einer Fachjury aus Gartenexperten vorzulegen. Das Buch ist Dokumentation und sinnliche Inspirationsquelle zugleich. Mit Farbbildern, Plänen, Texten und Informationen über die Gestalter zeigt der Band anhand von 50 Beispielen die Vielfalt unterschiedlichster Privatgärten. Darunter sind in diesem Jahr vier Gärten aus der Schweiz. Ferdinand Graf Luckner, Konstanze Neubauer: «Gärten des Jahres 2018», 266 Seiten, 363 farbige Abbildungen, www.callwey.de



LAUSCHIGES PLÄTZCHEN Jean Dardelet hat das Schwere gewagt: Er hat den eigenen, 470 m² grossen Garten, der seine Erdgeschosswohnung im Zürcher Oberland an drei Seiten umgibt, selbst gestaltet – mit Lounge, Seerosenbecken, Staudenbeeten und Nutzgarten. Sein Ansatz: «Es ist ein moderner Garten, der zwar designt ist, die Natur aber nicht ausschliesst.» Planung: Dardelet Landschaftsarchitektur, www.dardelet.ch, Ausführung: Egli Gartenbau, Uster

RÜCKZUGSORT MIT LAUBENGANG Eine leichte, transparente Gestaltung mit kleinen Unterschieden in der Höhe wollte Simon Rüegg bei diesem Garten in Aesch BL realisieren. So wirke der Garten grösser, als er ist. Säulen aus Tuffstein tragen eine Holzpergola, über die Blauregen rankt. Am Ende des Laubengangs ein Sitzplatz; rechts davon als Rückzugsort eine Terrasse mit Lounge-Möbeln, die in die Rasenfläche übergeht. Planung: Parc's Gartengestaltung GmbH, www.gartengestaltung.ch, Ausführung: Egli Jona AG

«Das Element Wasser im Garten finde ich immer schön – das Plätschern blendet Geräusche der Umgebung aus und wirkt beruhigend»

SIMON RÜEGG, GARTENARCHITEKT

NEUE KOLLEKTION 2018

jetzt auf hunn.ch entdecken



Hunn Gartenmöbel AG
5620 Bremgarten | www.hunn.ch

«Mit der Natur arbeiten – *nicht gegen sie*»

INTERVIEW STEPHANIE RINGEL

Markus Wolf, im dritten Jahr in Folge sind Sie und Ihr Team ausgezeichnet worden. Ihre Gärten zählen zu den schönsten Gärten des Jahres. Was machen Sie anders als die anderen?

Wie wir arbeiten, kann ich am besten an einem Beispiel erklären. Am Seerücken, in der Nähe von Kreuzlingen TG, betreibt eine Familie eine grosse Landwirtschaft. Sie hatte einen Garten mit Pool, aber alles war in die Jahre gekommen und nicht mehr einladend. Gewünscht wurde ein Ort als Mittelpunkt für das Familienleben, wo jeder Tag zum Urlaubstag werden kann, quasi ein Paradies für daheim. Wir haben aufgegriffen, was da war: den Pool umgewandelt in einen Naturpool, Räume geschaffen, Sichtachsen angelegt. Die Hainbuchenhecke ist einheimisch und stellt den Bezug zur Landschaft her. Die Weinlaube haben wir aufgewertet, indem wir darunter den Essplatz angelegt haben. Der Kiesweg führt durch die Staudenpflanzen, die Magnolien definieren nun die Grundstücksgrenze.

Worauf kommt es an, wenn Sie einen Garten planen? Ein Haus hat Räume und wird so zum Wohlfühlort. Wir versuchen, Räume im Garten anzulegen. Gartenräume, die man mit allen Sinnen entdecken kann – durch Düfte, Optik und Geräusche. Das heisst, wir schaffen mit Pflanzen Wände und Decken und lassen Ausblicke zu, wo sie schön und sinnvoll sind; störende Blickachsen brechen wir. Daher ist es ratsam, gut zu planen. Es gibt dann zwei Möglichkeiten: Wir setzen



den Masterplan um. Oder aber der Kunde setzt unseren Entwurf selbst und mit unserer Hilfe um.

Was ist aktueller Trend in der Gartengestaltung? Natürlichkeit. Gewünscht sind viele Pflanzen, die Gärten sollen artenreich sein. Beliebt sind Stauden und Gräser, Ziergehölze, die Schatten spenden wie Duftflieger, Zierapfel und Felsenbirne sind ganzjährig schön, Eibe ist vorteilhaft zur Raumbildung. Wenn wir mit unserer Arbeit fertig sind, dann soll man die Raumwirkung spüren und sich im Garten wohlfühlen. Nach zwei bis drei Jahren, wenn die Pflanzen angekommen und gut eingewachsen sind, wird er richtig geniessbar und erlebbar.

Von welchen Pflanzen raten Sie ab? Problematisch ist momentan Buchsbaum. Er ist anfällig für den Buchsbaumzünsler, eine asiatische Raupe, die auf Buchs spezialisiert ist und ihn in kürzester Zeit abfrisst. Der Zünsler hat keinen natürlichen Feind. Wenn man nicht spritzen will, sollte man auf Buchs verzichten. Das wird sich hoffentlich in ein paar Jahren wieder ändern, wenn die Raupen natürliche Feinde bekommen haben. Ich vertraue da auf die regulative Kraft der Natur.

Stichwort Klimawandel. Hat er Auswirkungen auf die Gartengestaltung? Ja. Seit einigen Sommern leiden vereinzelt sogar Grossgehölze deutlich unter Wassermangel. Linden, die seit Jahrzehnten an ihrem Standort stehen, zeigen Symptome von Wassermangel, weil sich teilweise der Grundwasserspiegel abgesenkt hat. Gleichzeitig kultivieren die Baumschulen Pflanzen, die eigentlich wärmere Gegenden bevorzugen würden. Als Buchsersatz wird heute zum Beispiel gern eine Duftblüte mit dem botanischen Namen Osmanthus burkwoodii gepflanzt, die früher zu frostanfällig für den Garten war. Mir ist wichtig, standortgerechte Pflanzen zu setzen. Wir sollten mit der Natur arbeiten, nicht gegen sie. Die Natur macht die Arbeit am besten, und wenn wir das respektieren, wird auch der Garten schöner. Es gab eine Zeit, als gradlinige, moderne Gestaltung beliebt war. Pflanzen wurden verwendet, um ein bestimmtes Bild zu erzielen, egal ob sie für den Standort geeignet waren oder nicht. Der Pflegeaufwand mit Bewässerung, Düngung, Jäten et cetera ist dann allerdings enorm, und das garantiert noch lange nicht, dass die Pflanzen gedeihen.

Was gehört in einen Garten, damit Sie sich wohlfühlen? Eine schöne Streuobstwiese mit gut gemähten Rasenwegen. Ausblicke in die Umgebung und ein Esstisch unterm Baum.

Das ist ein idealtypisches Landschaftsbild aus dem Allgäu... Richtig, und es ist mir gelungen, am Bodensee auch genau so zu wohnen.

MARKUS WOLF ist Diplom-Ingenieur für Landschaftsarchitektur und spezialisiert auf Planung und Realisierung von Gärten und Naturpools sowie den Pflanzenunterhalt. Er ist Geschäftsführer der Firma Grimm Gärten GmbH in Frauenfeld. Grimm Gärten hat Niederlassungen in der Schweiz und in Deutschland. www.grimm-garten.ch

Coop ist international die nachhaltigste Detailhändlerin.
April 2017

Corporate
Responsibility
Prime
rated by
eekom research



Für umweltbewusstes Renovieren.

Auch der WWF empfiehlt unsere besonders umweltschonenden Produkte für grosse und kleine Renovationsarbeiten. Setzen auch Sie sich für eine intakte Natur ein, indem Sie bei Ihrem nächsten Einkauf auf das Oecoplan Logo achten. Es bürgt für eine umweltgerechte Produktion und eine ökologisch einwandfreie Verwendung. Entdecken Sie die grosse Auswahl an Oecoplan Produkten – jetzt in Ihrem Coop Bau+Hobby. www.bauundhobby.ch



Coop Oecoplan
Wohnraumdispersion,
10l, Fr. 52.95

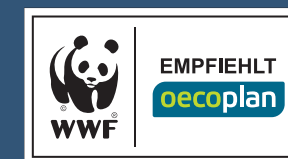


Coop Oecoplan Parkett,
FSC-Eiche/Kiefer,
Polen, 14 mm,
Paketinhalt: 1,376 m²,
Fr. 54.95 pro m²
(pro Paket: Fr. 75.60)



Coop Oecoplan Klappbock,
FSC-Buchenholz, Schweiz,
Natur unbehandelt,
Garantie: 2 Jahre, Fr. 16.95

oecoplan
Für die grüne Alternative.



coop
Für mich und dich. **bau+hobby**